

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 25 (2010)
Heft: 4: Bulletin

Rubrik: Nike

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

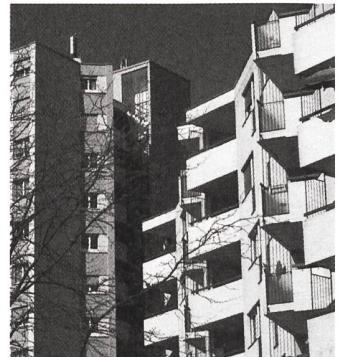
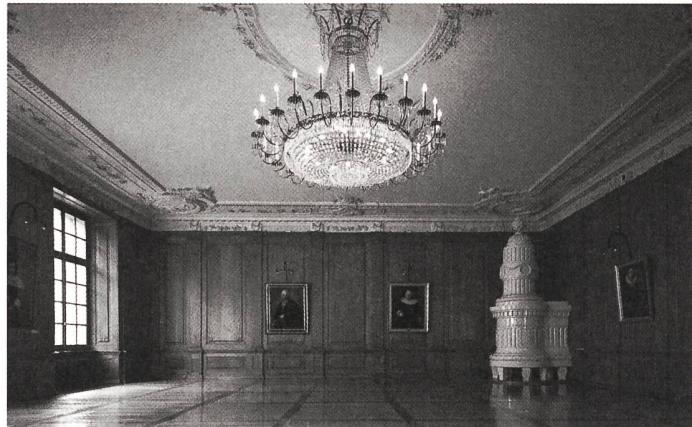
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausflugstipps für die Europäischen Tage des Denkmals



Meist werden an den Europäischen Tagen des Denkmals Veranstaltungen besucht, die nicht weit vom eigenen Wohnort liegen. Warum aber nicht einmal unbekannte Orte besuchen? Kombiniert man gleich mehrere Orte, kann man die Denkmalstage während einer Wochenendreise geniessen. Drei mögliche Routen als Anregung:



Route 1

Winterthur – Neunkirch – Diessenhofen

Vom Hinterhof in den exklusiven Club und weiter zum Gefängnis
Zur Eröffnung der Denkmalstage finden Sie sich um 9.30 Uhr im Festsaal des Rathauses in Winterthur ein, wo Sie eine Einführung in die städtebauliche und geschichtliche Entwicklung erhalten. Ist das zu früh, so tauchen Sie ab 11 Uhr in die Hinterhöfe und verborgenen Winkel der Altstadt ein, oder aber Sie besuchen eines der historischen Häuser, wo Sie exklusiv zu den Denkmaltagen private Wohnungen betreten können.

Sind Sie anschliessend hungrig, begeben Sie sich am besten in das Clubhaus «Zur Geduld», wo in den Räumen, die normalerweise nur den Mitgliedern zugänglich sind, ab halb eins ein Mittagessen serviert wird. Anschliessend sind Sie gestärkt für die Rundgänge durch weitere Wohnhäuser und Kirchen in Winterthur.

Oder aber Sie fahren nach Neunkirch (SH). Hier können Sie sich um halb vier von einem Gassentheater zu den Tagen des Denkmals begeistern lassen oder ins Gefängnis auf Schloss Neunkirch gehen – aus dem Sie selbstverständlich nach einer Stunde wieder entlassen werden. Gleichzeitig findet eine Führung zum Thema «Modernes Wohnen in alten Denkmälern» statt – falls Sie neugierig sind, wie es sich in einem Denkmal lebt. Noch immer nicht gesättigt? Dann wird um 17 Uhr in der Neunkircher Bergkirche der musikalische Monolog «Ein Stück Monolog» von Samuel Beckett aufgeführt.

Nach einer Übernachtung im Gasthof Hirschen in Eglisau, dem Historischen Hotel des Jahres 2009, fahren Sie am Sonntagmorgen nach Schlatt, wo ab 10.30 Uhr verschiedene Anlässe im Kloster-gut Paradies stattfinden. Ab der Schiffshaltestelle Schlatt-Paradies verkehren – exklusiv während der Denkmalstage – regelmässig Schiffe nach Diessenhofen. Dort angekommen, haben Sie vielleicht Lust auf einen medizinhistorischen Rundgang durch das Städtchen, wo

einige medizinische Einrichtungen aus dem 18. Jahrhundert überdauert haben. Zu den weiteren Veranstaltungen in Diessenhofen können Sie ebenfalls mit dem Schiff gelangen. Bevor Sie sich auf die Heimreise machen, sollten Sie noch das Rheinschwimmbad Rodenbrunnen besuchen, ein architektonisches Kleinod jüngster Vergangenheit.

Samstag 11.9.

14.19 Uhr Winterthur ab
[via Schaffhausen]

15.15 Uhr Neunkirch an

Ab Neunkirch regelmässige
Zugverbindungen nach Eglisau
[via Schaffhausen;
www.hirschen-eglisau.ch]

Sonntag 12.9.

9.19 Uhr Eglisau ab
[via Bülach, Schaffhausen]

10.07 Uhr Schlatt an

11.00–15.30 Uhr regelmässige
Schiffsverbindungen zwischen
Schlatt-Paradies und den
Veranstaltungen in Diessenhofen

Route 2

Biel-Bienne – La Neuveville – Ile St-Pierre – Lausanne – La Sarraz

Patrimoine et gastronomie en Suisse romande

Le week-end débute à Biel-Bienne avec la découverte de l'architecture des années 1960 et les visions urbanistiques qui caractérisent les «Trente Glorieuse» et se poursuit par un tour en bateau qui va vous permettre d'admirer le paysage viticole de la rive nord du lac de Bienne. Arrivée à La Neuveville nous vous proposons de visiter le pavillon de vigne du 18^e siècle qui trône au milieu des vignes. Après la visite, un apéritif vous sera servi et vous pourrez ainsi déguster le vin produit dans la région. Pour la nuit prenez le bateau et rendez vous sur l'Ile St-Pierre, déjà apprécié par Rousseau, et laissez vous choyer à l'hôtel du Cloître. Ayant obtenu la distinction d'Hôtel historique de l'année 2010, ne serait-il pas l'endroit idéal pour des amoureux de vieilles pierres?

Après une reposante nuit, le voyage à travers la Romandie continue. Vous avez le choix entre ville ou campagne. A Lausanne, vous avez la possibilité de visiter la cathédrale gothique, qui depuis le 18^e

Detailierte Informationen zu den
Veranstaltungen vor Ort entnehmen Sie
der Programm Broschüre zum Denkmaltag
oder unter www.hereinspaziert.ch

siècle est un chantier de restauration en constante évolution, ou de vous laisser guider par une visite des innombrables horloges posées en ville qui vous rappellent que le temps passe et que le week-end se termine bientôt. A La Sarraz, autre lieu et autre patrimoine, axé sur l'art de vivre de l'aristocratie à la campagne, nous vous invitons à la maison de Chevilly ou au château de La Sarraz.

Samedi 11.9.

10.00–11.30 h Biel-Bienne,
JURINTRA: urbanisme des années
1960 [départ du bus pour la gare
à 11.26 h, ensuite 10 mn à pied
depuis la gare, par la place
Walser, pour le débarcadère]

12.00 h Biel-Bienne, départ
[bateau]

13.05 h La Neuveville arrivée

14.00 h Pavillon de vigne

15.25 ou 16.40 h La Neuveville,
départ

15.40 ou 16.55 h Ile St-Pierre,
arrivée
[Hôtel du Cloître: infos et réservation
sous www.st-petersinsel.ch]

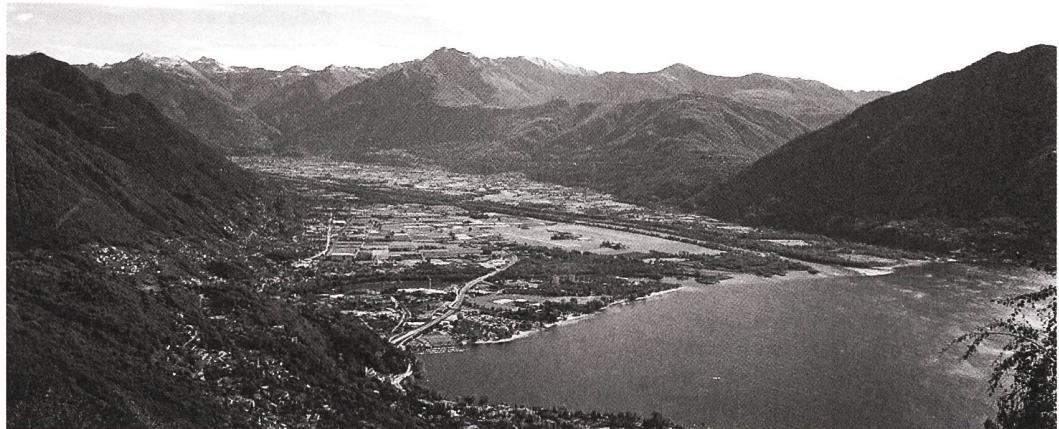
Dimanche 12.9.

10.35 h Ile St-Pierre, départ
[bateau]

10.50 h La Neuveville arrivée

11.04 h La Neuveville départ
[train via Neuchâtel pour Lausanne
ou La Sarraz]

12.15 h Lausanne arrivée ou
12.51 h La Sarraz arrivée
[train via Neuchâtel et Lausanne]



Route 3

Giubiasco oder Contone – Splügen – Davos

Zwischen Süd und Ost – die Ebene von Magadino und die Bündner Bergwelt

Vor der spätsommerlichen Kulisse der Magadino-Ebene stehen Ihnen zwei Veranstaltungen zur Wahl: Liegt Ihr Interesse eher bei neuzeitlicher, zweckgebundener Architektur, so besuchen Sie die vor kurzem fertiggestellte Kehrichtverbrennungsanlage in Giubiasco. Sollte Sie jedoch das bäuerliche Leben mehr faszinieren, so lassen Sie sich den landwirtschaftlichen Produktionsbetrieb «Masseria Ramello» im nahe bei Bellinzona gelegenen Contone zeigen. Der auf Agro-Tourismus eingestellte Betrieb bietet die Möglichkeit, die An- und Unanonymitäten der landwirtschaftlichen Produktion aus erster Hand kennenzulernen.

Anschliessend können Sie ab Giubiasco oder Contone den Zug und ab Bellinzona das Postauto hinauf nach Splügen nehmen. In der mit dem Wakkerpreis ausgezeichneten Ortschaft bietet sich die Möglichkeit im preisgekrönten historischen Hotel «Alte Herberge Weiss Kreuz» zu übernachten.

Samstag 11.9. | Variante 1

Besuch der Veranstaltung
in Giubiasco

ACR Termovalorizzatore
9 bis ca. 10.30 Uhr

11.26 Uhr Giubiasco Bahnhof ab
[Bahn nach Bellinzona,
Postauto bis Splügen]

12.50 Uhr «Splügen Post» an

Am nächsten Morgen treten Sie erholt die Weiterreise nach Davos an, während Sie die Pracht der Bündner Berglandschaft geniessen. In Davos erwartet Sie ein breitgefächertes Angebot von Veranstaltungen. Sehen Sie sich beispielsweise gleich nach Ihrer Ankunft in Davos den vom Berner Architekten Rudolf Gaberel erbauten Bahnhof an, der als architektonisch bedeutendster Nachkriegs-Bahnhof der Rhätischen Bahn gilt. Oder Sie machen einen Abstecher in die Kirche St. Johann, deren Giacometti-Fenster als herausragende Kunstwerke gelten.

Samstag 11.9. | Variante 2

Besuch der Veranstaltung
in Contone

Masseria Ramello 11–13 Uhr

13.39 Uhr Contone, posta ab
[Postauto bis Cadenazzo,
Bahn nach Bellinzona,
Postauto bis Splügen]

15.52 Uhr «Splügen Post» an

Ab «Splügen Post» Fussmarsch (450 m) zum Hotel «Alte Herberge Weiss Kreuz» [www.weiss-kreuz.ch]

Sonntag 12.9.

7.45 Uhr Splügen ab
[Postauto, Bahn ab Thusis,
Umsteigen in Filisur]

9.29 Uhr Davos an